Liebe DGZH-Mitglieder, liebe Leserinnen und Leser,

und wieder eine Veränderung bezüglich unseres Publikationsorgans: Unsere Zeitschrift wird künftig jeweils Anfang März und Anfang September erscheinen, also kurz vor dem Gozo/Malta-Supervisionsseminar und kurz vor der alljährlichen Jahrestagung. Das hat selbstverständlich auch Auswirkungen auf die Redaktionsschlusszeiten. Die sind nun jeweils am 15. Januar und am 15. Juli. Danach heißt es: Rien ne va plus!

Auch in dieser Ausgabe haben wir wieder einige interessante Artikel zusammenstellen können:

In dem Beitrag „Anamnesebogen für Patienten mit Zahnbehandlungsängsten" werden die Analyse individueller Angstauslöser und die damit einhergehenden Stressreaktionen dargestellt. Um dem Zahnarzt und der Zahnärztin bei dieser komplexen Materie die Arbeit zu erleichtern, haben die Autoren Christian Rauch und Werner Eberwein einen sehr hilfreichen Anamnesebogen für Patienten mit Zahnarztangst zusammengestellt.

Außerdem schildert uns unsere begabte österreichische Nachwuchswissenschaftlerin Ursula Sigmund in ihrem Artikel „Woher kommt die Angst", wie Angst entstehen kann und welche Bedingungen das Ausbreiten von Angst fördern können.

Dass Dämonen Angst verbreiten, ist allseits bekannt – weniger aber, wie man sie bekämpfen kann. Dies zeigt uns Elisabeth von Mezynski, die uns mit der von ihr entwickelten Methode darlegt, wie dem Problem des Zigarettenrauchens auf den Leib zu rücken ist.

Achtsam den Augenblick wertfrei zu erfühlen und nicht immer den stärksten Reizen hinterherzulaufen, dies nennt man „mindfulness". Hierzu hat Susann Fiedler sich Gedanken gemacht und in ihrem Artikel „Hypnose meets mindfulness" sehr wertvolle und leicht umzusetzende Konzentrationsübungen zusammengestellt – am besten gleich ausprobieren.

Wie das mit dem Vergessen und dem Erinnern funktioniert, hat Laura Ritthaler in ihrer, wirklich pfiffig angelegten Diplomarbeit mit dem Titel „Hypnotisch induzierte Hypermnesie – ein alltagsnahes Hypnoseexperiment" untersucht. Sehr interessant und aufschlussreich!

Neben anderen interessanten Beiträgen, wie zum Beispiel dem von Eberhard Brunier, der uns Einblicke in die fernöstliche Lebensweise gestattet, schließt unsere Zeitschrift wie immer mit den unverwechselbaren, nicht mit Selbstspott sparenden, scharfsinnigen Beobachtungen von Cay von Brockdorff.

Ach ja, beinahe hätte ich noch was vergessen: Eigentlich hätte in dieser Ausgabe schon der von vielen erwartete Artikel von Robert Schöderböck „Die universelle Hypnoseformel und ihre Anwendung" erscheinen sollen. Leider ist der Artikel noch nicht fertig. Robert hat mir jedoch hoch und heilig versprochen, diesen Artikel für die nächste Ausgabe (1/2009) in unserer Zeitschrift zu veröffentlichen. Ich nehme ihn beim Wort und freue mich besonders darauf.

Viel Spaß beim Lesen wünscht euch euer

Gerhard Schütz

Inhaltsverzeichnis

AUS WISSENSCHAFT UND PRAXIS 6

▶ Woher kommt die Angst? 6

▶ Hypnose meets Mindfulness Aufwachen – ein Plädoyer für „Bewusstwerdung" 12

Hypnotisch induzierte Hypermnesie 18

Kinderzahnheilkunde spielend leicht 20

Gegen Dämonen kämpfen 24

Anamnesebogen für Patienten mit Zahnarztangst 27

Neuer Bundesverband der Kinderzahnärzte 32

PRISMA 33

Die DGZH in Nepal 33

PRAXISINTERVIEW 36

▶ Dr. Rüdiger Mayer 36

BUCHREZENSION 38

▶ „Anleitungen zur Gruppentrance" 38

DGZH INTERN 39

Informationen aus der Geschäftsstelle 39

Grußwort an die M.E.G. zum 30-jährigen Bestehen 42

Wissenschaftspreis 2008 Gespräch mit Preisträger Dr. C. Rauch 43

CAYS KISTE 50

Innenliegend und zum Heraustrennen bereitgestellt: das komplette DGZH-Ausbildungsprogramm ab Sept. 2008 und die Termine der Regionalgruppentreffen.

▶ kennzeichnet auf der Titelseite genannte Beiträge